

27. März 2025

## **Ideen aus Rheinland-Pfalz in die Welt tragen – Gemeinschaftsstand „Forschung und Innovation“ auf der Hannover Messe**

Vom 31. März bis zum 4. April präsentiert sich das innovative Rheinland-Pfalz auf der Hannover Messe (Halle 2, Stand C33). Dort kommen verschiedene Forschungsprojekte, etwa zu autonomen Robotern, zur Smart City der Zukunft und zu effizienter Stromspeicherung zusammen. Der Gemeinschaftsstand von Wissenschaft und Wirtschaft wird gefördert vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit. Die Innovationsagentur Rheinland-Pfalz koordiniert dabei als Standleitung die Präsentation der innovativen Vorhaben.

Am Gemeinschaftsstand beteiligen sich in diesem Jahr die Hochschule Kaiserslautern, die Hochschule Koblenz, die Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau, die Hochschule Mainz, das Institut für qualifizierende Innovationsforschung und -beratung sowie die Startups Crateflow und HTM – Hydrotechnology Motors.

"Wissenschaft, Forschung und Technologietransfer sind die treibenden Kräfte für Innovation – und damit essenzielle Grundlagen einer modernen Wissens- und Industriegesellschaft. Messen spielen dabei eine zentrale Rolle, da sie eine Plattform für den Austausch aktueller Forschungs- und Entwicklungsergebnisse, neuer Produkte, Verfahren und innovativer Dienstleistungsmodelle bieten", betont Katharina Heil, Ministerialdirektorin im Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit. „Damit rheinland-pfälzische Akteure beste Bedingungen für eine erfolgreiche Präsentation erhalten, unterstützt das Land Rheinland-Pfalz Kooperationsstände für Wissenschaft und Wirtschaft auf technologieorientierten Leitmessen wie der Hannover Messe. Exzellente Forschung in zukunftsweisenden Anwendungsfeldern ist ein wichtiger Innovationstreiber und bereichert unseren Alltag. Zudem stärken wir den Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft sowie die Gewinnung von Fachkräften. Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Startups, Unternehmen und Netzwerke erhalten so die Möglichkeit, ihre Arbeit einem breiten Fachpublikum vorzustellen.“

### **Schneller Einsatz für Rettungskräfte**

Die auf dem Gemeinschaftsstand vorgestellten Ideen sind vielfältig – und können im Fall der App MINOS sogar Leben retten. Mit Hilfe der Anwendung können Rettungskräfte frühzeitig die Schließzeiten von Bahnübergängen einsehen und so eine möglichst kurze Route wählen. Aktuell vermeiden Einsatzfahrzeuge meist Bahnübergänge, um Wartezeiten zu umgehen, nehmen aber so auch längere Anfahrtswege in Kauf. Die App wurde vom Team um Prof. Dr. Karl-Albrecht Klinge an der Hochschule Mainz entwickelt.

Eine weitere innovative Entwicklung kommt von der „Research Group Electrotechnical Systems of Mechatronics“ um Prof. Dr.-Ing. Sven Urschel von der Hochschule

Kaiserslautern. Sie soll die Wartungskosten für technische Anlagen reduzieren, deren optimaler Wartungszeitpunkt häufig mit Hilfe von Sensoren ermittelt wird. Da viele Sensoren teuer sind oder auch der Zugang zu Maschinen erschwert sein kann, hat die Arbeitsgruppe die Methode „Knowledge Discovery from Experimental Data (KDED)“ entwickelt. So können mit wenigen Sensoren nur an der Stromzuführung wichtige Daten über den Zustand von Maschinen gesammelt werden.

### **Innovation durch Vernetzung**

Die Halle 2 der Hannover Messe ist bekannt als Treffpunkt für Technologietransfer und für ihre Startup Area. Auch auf dem rheinland-pfälzischen Gemeinschaftsstand stellen Forschungsprojekte und Startups gemeinsam aus. Das ergibt neue Ansatzpunkte für den Austausch sowohl untereinander als auch mit Standbesuchern aus den verschiedensten Branchen und Ländern.

„Wir haben schon auf vergangenen Messen beobachtet, welche Kraft innovative Ideen durch die richtigen Verbindungen und Kontakte entfalten können“, erklärt Sabine Mesletzky, Geschäftsführerin der Innovationsagentur Rheinland-Pfalz. „Diese Möglichkeiten wollen wir als Innovationsagentur aktiv weiterentwickeln und stärken.“

### **Impulse aus der Startup-Szene**

Den rheinland-pfälzischen Gründergeist repräsentieren in diesem Jahr zwei Teams aus Kaiserslautern und Bingen. Crateflow hat eine KI-gestützte Plattform entwickelt, mit der sich die zukünftige Nachfrage nach Produkten vorhersagen lässt, sodass Unternehmen Produktions- und Lagerkapazitäten auf dieser Grundlage anpassen können. HTM – Hydrotechnology Motors entwickelt Antriebssysteme und Energielösungen auf Basis von Wasserstoff. Auf der Hannover Messe stellen sie einen wasserstoffbetriebenen Generator für die mobile Stromversorgung vor, der zum Beispiel auf Baustellen zum Einsatz kommen kann.

### **Innovationsagentur Rheinland-Pfalz**

Die Innovationsagentur ist Matchmaker, Impulsgeber und Wegweiser im Innovationsökosystem Rheinland-Pfalz. Als Gesellschaft des Landes Rheinland-Pfalz vernetzt sie Innovationsakteure, trägt Forschungswissen in die Praxis und fördert die Entwicklung neuer Ideen.